



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Anhörung zur Asylpolitik ernst nehmen 6: Wohnungsbauprogramm für Flüchtlinge auflegen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Wohnungsbauprogramm aufzulegen, um die Wohnungsprobleme speziell in den Kommunen zu lösen, in denen Flüchtlinge keine Wohnungen finden und daher nicht die Möglichkeit haben, aus den Gemeinschaftsunterkünften auszuziehen.

Das Programm soll gemeinsam mit den Kommunen umgesetzt werden und sich an den Vorgaben des sozialen Wohnungsbaus orientieren.

Begründung:

Der Bayerische Landkreistag fordert in seiner Stellungnahme zur Anhörung zur Weiterentwicklung der bayerischen Asylpolitik die Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen. Da viele Flüchtlinge nicht zeitnah in Wohnungen untergebracht werden können und sehr lange in engen und schwer zumutbaren Gemeinschaftsunterkünften leben müssen, ist der Bau von Wohnungen, auch von Übergangswohnungen, zu stärken.

Angesichts steigender Asylbewerberzahlen wird ein Programm benötigt, um wie für jüdische Kontingentflüchtlinge in den 90er Jahren jetzt Sozialwohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Hier kann ein Projekt im Landkreis Dachau als Beispiel dienen. Die entstandenen Wohnungen stehen bei sinkenden Flüchtlingszahlen dem Wohnungsmarkt zur Verfügung und entlasten damit den bayerischen Immobilienmarkt.

Der Bau von Wohnungen und Übergangswohnungen soll insbesondere dort vorangetrieben werden, wo Flüchtlinge und andere Bevölkerungsgruppen aufgrund des unzureichenden Wohnungsangebots nicht aus Gemeinschaftsunterkünften, betreuten Wohngruppen, Jugendhilfemaßnahmen u.ä. ausziehen können.